

DIE ERSTE SEITE

Dr. med. Dirk Einecke
Chefredakteur
dirk.einecke@springer.com



Vorsicht bei COPD-Patienten

Zu Beginn der bronchodilatierenden Therapie steigt das Herzrisiko

COPD-Patienten, die neu mit einem lang wirksamen Beta-2-Mimetikum (LABA) oder Muskarinantagonisten (LAMA) behandelt werden, sollten sorgsam auf kardiovaskuläre Symptome kontrolliert werden. Dies ergibt sich aus einer großen Fall-Kontroll-Studie aus Taiwan mit 280.000 COPD-Patienten. In den ersten 30 Tagen

einer bronchodilatierenden Therapie war das Risiko für kardiovaskuläre Komplikationen um 50% (LABA) bzw. 52% (LAMA) höher als in der Gruppe ohne diese Medikamente. Patienten unter einer länger bestehenden Therapie hatten dagegen ein um 9% bzw. 12% reduziertes Herzrisiko.

▪ *JAMA Intern Med, online 2. Januar 2018*

Unerfüllter Kinderwunsch

Hoch normales TSH geht mit Infertilität einher

Arbeitet die Schilddrüse nicht, wie sie sollte, kann das die Fruchtbarkeit von Frauen beeinträchtigen. Die Gefahr wächst bereits bei TSH-Werten, die noch als normal gelten, wie Forscher von der Harvard Medical School in Boston feststellten. Sie verglichen zwei Gruppen von Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch: Bei 187 Frauen lag eine nicht erklärbare Infertilität vor, bei 52 Frauen fand sich als Ursache eine Azospermie oder Oligozoospermie des Part-

ners. Die TSH-Spiegel der Frauen mit unerklärlicher Infertilität waren zwar noch normal, aber signifikant höher als die Spiegel der Frauen in der Vergleichsgruppe (1,95 mIU/l vs. 1,66 mIU/l). Zudem hatten rund doppelt so viele Frauen mit unerklärter Infertilität einen TSH-Spiegel von 2,5 mIU/l oder höher (26,9% vs. 13,5%). Keine Unterschiede waren bei den Prolaktinspiegeln festzustellen.

▪ *J Clin Endocrinol Metab, online 19. Dezember 2017*

Auskultation bei Kindern

Keine Herzgeräusche im Stehen – kein Herzfehler

Verschwenden Herzgeräusche bei Kindern im Stehen, sind sie fast immer harmlos. 194 Kinder mit Herzgeräuschen wurden von Kinderkardiologen zunächst in Rückenlage und dann im Stehen auskultiert. Nur 30 Kinder zeigten im anschließend durchgeführten Echokardiogramm Auffälligkeiten, die die Geräusche erklären konnten. Bei 28 von ihnen (93%) persistierten die Geräusche auch im Stehen, dies war jedoch nur bei 40% der Kinder ohne auffälliges Echo der Fall.

Gesund essen

Äpfel und Tomaten für die Lunge

Der reichliche Verzehr bestimmter pflanzlicher Lebensmittel trägt (neben dem Rauchverzicht) dazu bei, die Lungenfunktion zu erhalten. 680 Teilnehmer des European Community Respiratory Health Survey (ECRHS) hatten einen Ernährungsfragebogen ausgefüllt und



waren im Abstand von zehn Jahren einer Spirometrie unterzogen worden. In dieser Zeit hatte die forcierte Einsekundenkapazität

(FEV₁) im Mittel um 445 ml, die forcierte Vitalkapazität (FVC) um 389 ml abgenommen. Teilnehmer im jeweils höheren Terzil des Obstverzehrs hatten einen um 3,0 bzw. 3,5 ml pro Jahr geringeren FEV₁- bzw. FVC-Verlust. Besonders günstig wirkte sich der reichliche Konsum von Äpfeln und Tomaten aus, wobei Exraucher am meisten profitierten. Die Autoren führen die lungenprotektive Wirkung dieser Lebensmittel auf deren antioxidative Inhaltsstoffe zurück.

▪ *Eur Respir J 2017;50:1602286*

